

Extra Tipp
5.8.07

Fasziniert vom Umgang mit Menschen

„Freiwilligentag“: Engagierte Mönchengladbacher arbeiten einen Tag lang in gemeinnützigen Projekten

Am 25. August veranstaltet das Freiwilligenzentrum MG unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister-Gattin Birgit Bude den „1. Mönchengladbacher Freiwilligentag“. Zwölf örtliche Vereine und gemeinnützige Organisationen haben für diesen Tag „Mitmachangebote“ vorbereitet. Annemarie Stöcks und Anke Kemski wollen sie nutzen.

VON WERNER HOEK

Mönchengladbach. Einsatzort Rheydt. Die Kindertagesstätte „Mummi“ an der Hugo-Preuß-Straße hat sich Annemarie Stöcks ausgesucht; dort will sie - zusammen mit anderen freiwilligen - mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass der Aktionstag zum Kita-Projekt „Grenzenlos fit“ ein Erfolg wird. Was sie genau tun muss an jenem 25. August in der Kita, das weiß die 57-jährige



Annemarie Stöcks will den Freiwilligentag in der Kindertagesstätte Mummi an der Hugo-Preuß-Straße in Rheydt verbringen. Sie hat Spaß an der Arbeit mit Menschen, sagt die Mönchengladbacherin.

Mönchengladbacherin noch nicht: „Wir bekommen noch eine Anleitung“, sagt sie. Vom Freiwilligentag hat sie an der Arbeit erfahren. Annemarie Stöcks ist in einer Seniorenresidenz der Caritas in Gladbach beschäftigt, halbtags an der Rezeption. Das macht sie seit nunmehr sieben Jahren - und „unheimlich gern“. „Gelernt habe ich eigentlich Großhandelskauffrau“, erzählt sie. Ihr Job im Büro war undankbarer als der jetzige.

Undankbarer Bürojob

„Wenig Lob, viel Druck, im Büro, da muss man funktionieren“, blickt sie zurück auf andere Zeiten. Die jetzige Arbeit mit den alten Menschen gibt ihr mehr: Faszinierend empfindet sie es, auf die alten Menschen einzugehen, mit denen der Umgang doch nicht immer leicht ist. „Man kriegt so viel Resonanz von den Senioren“, sagt sie mit Blick auf ihr Handy. Dort ist - wie auf Bestellung - eine Kurznachrichte eingegan-

gen. „Urlaubsgrüße von reise-freudigen Senioren aus unserer Residenz“, stellt sie mit einem freudigen Lachen fest.

Ein Tag in der Kita-Welt

Aus der Welt der Senioren wechselt Annemarie Stöcks nun für einen Tag in die Welt der Kinder. Mit der hatte sie vor gut 20 Jahren das letzte Mal zu tun, als ihr Sohn noch in den Kindergarten ging. Doch egal, ob alt oder jung: „Die Arbeit mit Menschen ist das Wichtige“, sagt Annemarie Stöcks.

Ein Tag mit kranken Alten

Auch Anke Kemski sucht die Herausforderung mit Menschen. Zunächst im beruflichen Alltag in der Sparkasse Mönchengladbach, wo das kommunikative Talent der 31-jährigen Jüchenerin gefordert ist: Die gelernte Bankkauffrau arbeitet im Bereich PC- und Netzwerkservice und betreut die sparkasseninterne Hotline in der Zentrale am Bismarckplatz. Vom Freiwilligentag hat sie über eine Ex-Kollegin erfahren. „Ich war begeistert von der Idee und gleich dabei“, sagt sie. Den 25. August



Anke Kemski freut sich auf ihren Einsatz im Caritas-Altenkranken- heim Holt. Die Jüchenerin schätzt den persönlichen und direkten Kontakt gerade auch zu alten Leuten. Fotos: Hoek

wird Anke Kemski mit alten Menschen im Caritas-Altenkranken- heim Holt verbringen. „Ich habe mich dafür entschieden, weil ich gut mit verwandten alten Leuten umgehen kann“, erklärt sie.

Kollegen sind die Kunden

Sie hat ihre Großmutter, an der sie sehr hing, bis in den Tod begleitet. „Der Umgang mit den alten Menschen ist menschlich sehr intensiv, sehr direkt“, sagt sie. Eben anders als im Beruf - das Arbeitsgerät der gebürtigen Mönchengladbacherin ist schließlich das Telefon. „Und die 'Kunden', das sind ja meine Kollegen.“ Auf den Einsatz in Holt ist sie gespannt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Alten sollen die Freiwilligen an jenem Samstag Gegenstände basteln, die die Sinne anregen, die vielleicht Erinnerungen wecken, die für Abwechslung sorgen. Im Alter lassen eben die Sinne nach,

dagegen sollen die Freiwilligen wie Anke Kemski mit viel Kreativität und Spaß am Hand- werken etwas tun. Der Frei- willigentag - eine Gelegenheit für Anke Kemski, ihre Grenzen auszuloten. „Man muss dazu bereit sein, etwas Gutes zu tun“, sagt sie und will „das Ganze auf mich zukommen lassen“. Dabei ist sie übrigens nicht allein: „Mein Freund will auch mitmachen, wenn er es zeitlich schafft“, sagt sie. Schlecht wäre das nicht.

Extra-Info

So kann man mitmachen

- „Lott jonn“ ist das Motto das „Freiwilligentages“ und der Titel einer Broschüre mit Angeboten, die zu diesem Tag herausgegeben wurde.
- Die Broschüre gibt es im Freiwilligenzentrum MG, Friedrich-Ebert-Straße 53.
- Weitere Infos zum Thema unter Telefon RY/ 4 02 07.